

Sorten und Beschreibungen

Streuobstaktion 2021

Stand: 05.07.2021, Johann-Christian Hannemann, Kreisfachberatung für Gartenkultur, LRA Weilheim-Schongau

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Pflückreife	Genußreife / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Verträglichkeit Apfelallergiker*	Anfälligkeit & Resistenzen	Blütezeit	Kronenform / spezielle Pflegemaßnahmen
Apfelsorten (nach Reifezeit und Haltbarkeit sortiert)										
Pfirsichroter Sommerapfel (Frühapfel)	robuste, sehr attraktive Sommersorte für den Frischverzehr, etwas fettige Schale	für einen Frühapfel sehr gut: mild-säuerlich, rosenartig gewürzt, sehr saftig	Tafelobst	früh, Mitte August (Früchte reifen nicht gleichzeitig)	ca. 2 Wochen	anfangs stark, später mittelstark	keine Angabe (k.A.)	gute Winterfrosthärte, breit anbaufähig bis in Höhenlagen um 1000 m; gering anfällig für Schorf, Krebs, Mehltau und Schädlinge	früh	breitrund, hängend
Biesterfelder Renette	sehr aromatische, zur Reife rote, unregelmäßig berostete Frühsorte	würziges Muskatellerwein-Aroma; süß mit zurückhaltender Säure	Tafelobst	Ende August - Anfang September	September bis November	stark	verträglich	gesund, auch für Höhenlage, in schweren/ nassen Böden ggf. Krebs; starker Schnitt & starke Düngung fördern Stippe	k.A.; als Pollenspende ungeeignet	breit ausladend, nicht für Straßen und Wege; Leitäste schräg aufstrebend; kaum Erhaltungsschnitt nötig; Blüten/Früchte auslichten, um Alternanz vorzubeugen
Alkmene	schöner Tafelapfel; die einzige, wirklich robuste Cox-Orange-Kreuzung	Aroma nach Orangenblüten, Rosen- und Muskat (erinnert an Cox Orange), eher süß mit wenig Säure	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung)	Mitte September	September bis November (ggf. sogar bis März)	mittelstark, später nachlassend (Hausgarteneignung)	verträglich	Robust gegen Schorf, Mehltau und Obstbaumkrebs; ggf. anfällig für Blattläuse und Trieb-Monilia	früh; guter Pollenspende	aufrecht, relativ klein mit waagerechter Stellung der Seitenäste; Verjüngungsschnitte und regelmäßige Auslichtung sind für gleichbleibende Fruchtqualität wichtig
Holsteiner Cox	gelb-rötlicher, runder, mittelgroßer Apfel	süß, Cox-ähnlich edel-aromatisch, saftig	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung), Backen, Kochen	Mitte Oktober	Oktober bis Januar	stark	verträglich	auf schweren Böden ggf. etwas Krebs (staunasse Böden meiden oder aufbessern)	k.A.; als Pollenspende ungeeignet	breit ausladend, nicht für Straßen und Wege
Roter Bellefleur	glatte, stark glänzende, gelblich-grüne bis zitronengelbe Früchte mit sonnenseitiger Rötung	feines leicht weiniges Aroma mit hohem Zuckergehalt und genügend Säure; knackig, saftig	Wirtschaftsapfel, Tafelapfel	Mitte/Ende Oktober	Dezember bis April	stark	k.A.	sehr robust; für Höhenlagen: trägt auch in Jahren, in denen andere Sorten wegen Blütenfrost ausfallen; Früchte sturmfest; auf nassen Böden ggf. etwas Krebs	extrem spät; evtl. teilweise selbstfruchtbar	breitkugelförmig, stark hängend nicht für Straßen und Wege
Korbinianapfel (Stina Lohmann)	grüngelb bis sattgelb, sonnenseits rot geflammte Früchte mit hellen Schalenpunkten	süßsäuerlicher Winterlagerapfel mit festem Fruchtfleisch	Tafelobst, Backen, Trocknen, Kochen, Saft, Wein, Brennerei	Ende Oktober bis Mitte November	Dezember bis Mai	stark	k.A.	geringe Ansprüche, bis in mittlere Höhenlagen; Schorf-widerstandsfähig; allgemein sehr gering anfällig; nicht für Staunässe geeignet	spät	breite ausladende Krone, kräftiger Wuchs
Weißer Winterglockenapfel	sehr gute und robuste, glockenförmige Winter-Vermarktungssorte mit guter Lagerfähigkeit	säurebetont, etwas zitronenartig, Süße und angenehmes Aroma erst nach Aufhellung der grünen Fruchtfarbe ab Dezember/Januar	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung)	Mitte bis Ende Oktober	Dezember/ Januar bis Mai	mittelstark bis stark	verträglich	robust gegen Mehltau und Krebs; etwas anfällig für Fruchtschorf, freistehend pflanzen, in zu rauen Lagen schlechte Fruchtreife	mittelspät; guter Pollenspende	pyramidal, Zeige hängend; verlangt sorgfältigen Aufbau und gute Pflege, sonst kleine Früchte
Ontario	schöne, große, flachrunde, etwas gerippte, weißlich bis hellgelbe Spätwintersorte mit hohem Vitamin-C-Gehalt und rot verwachsener Färbung	erfrischende Säure mit schwachem Gewürz; knackig, fest; spät geerntete und gut gelagerte Früchte entwickeln einen interessanten süß-herben Geschmack	Tafelobst (Vermarktungs-Eignung), Kochsobst, Mostobst (z.B. reinsortig?)	Ende Oktober bis Anfang November (bis zu den ersten Bodenfrösten)	Januar bis Mai	mittlere Größe, anfänglich kräftig bis mittelstark, im Vollertragsalter nur noch schwach	verträglich	mit Einschränkungen in Höhenlagen, sturmfeste Früchte; ggf. etwas Holzfrostgefahr (daher nur vorsichtige Stickstoffdüngung!)	mittelspät, teilweise selbstfruchtbar	hochoval, geht im Alter in die Breite; schwache Neigung zur Verzweigung, dadurch Gefahr der Verkahlung der unteren Astbereiche
Birnenorten (nach Reifezeit und Haltbarkeit sortiert)										
Bayerische Weinbirne	sehr große, glockenförmige Birnen mit hellgrüner bis leicht hellgelber Färbung	süß-saftig, herb mit angenehmer Würze, optimal zur Safterstellung	Mostobst, Dörrobst, Brennobst, (Tafelobst)	Oktober	Oktober (ggf. bis November)	sehr stark, landschaftsprägender Charakter	nicht relevant	relativ feuerbrandresistent, gesund	mittelspät	landschaftsprägender Charakter

Sorte	Frucht	Geschmack	Verwendung	Pflückreife	Genußreife / Lagerdauer	Baumwuchs / Wuchsstärke	Verträglichkeit Apfelallergiker*	Anfälligkeit & Resistenzen	Blütezeit	Kronenform / spezielle Pflegemaßnahmen
Wühlmauskorb Maße ca. 60x70cm verzinkt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen — Naturgemäßer Obstbaumschnitt für die Praxis Broschüre, Deutscher Verband für Landschaftspflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Studie Berliner Charité & BUND Lemgo: https://www.bund-lemgo.de/download/00_Apfelallergie_Info_pdf_10_2020.pdf